

**MI. 05.04.2017 | 19:30 UHR**  
RATHAUSSAAL SONNEBERG  
BAHNHOFSPLATZ 1

Einlass 18:30 Uhr, Konzertbeginn 19:30 Uhr  
VVK 25,- AK 28,- €  
Vorverkauf und Reservierung unter  
[www.son-jazz.de](http://www.son-jazz.de) oder Telefon: 09568-889933



Weitere Informationen zu den Veranstaltungen  
am 24.9 und 03. bis 06.11.2017 : [www.son-jazz.de](http://www.son-jazz.de)

Dieses Konzert wird unterstützt von:



Hartsteinwerk Hüttengrund GmbH



Spielzeugstadt  
Sonneberg

**MI. 05.04.2017 | 19:30 UHR**  
RATHAUSSAAL SONNEBERG



**JAZZ IM RATHAUS**

**ULF & ERIC WAKENIUS**  
schwedische Gitarrenvirtuosen  
**TRIOSENCE**  
deutsches Spitzentrio

Die Sonneberger Jazztage finden traditions-  
gemäß im November statt und seit 2014 wird  
zudem das Prologkonzert „Jazz in der Villa“ im  
September veranstaltet. Damit aber das War-  
ten auf die nächsten Jazztage nicht zu lang  
wird, soll im Frühjahr ein weiteres Jazzhigh-  
light in Sonneberg Einzug halten. Und weil  
es im schönen Rathausaal stattfindet, ha-  
ben wir es einfach „Jazz im Rathaus“ genannt.



**SONNEBERGER  
JAZZFREUNDE**



[www.a-und-o-son.de](http://www.a-und-o-son.de)

Weitere Infos über die Sonneberger Jazztage: [www.son-jazz.de](http://www.son-jazz.de)



## ULF WAKENIUS und ERIC WAKENIUS Schwedische Gitarrenvirtuosen

Ein Konzert der Extraklasse verspricht das Gastspiel der beiden schwedischen Musiker **Ulf und Eric Wakenius** - Vater und Sohn, Virtuosen im gemeinsamen Dialog auf zwei Akustikgitarren. Die Vita des schwedischen Gitarristen Ulf Wakenius (Jahrgang 1958) liest sich in den schillerndsten Farben. Schon in den frühen Achtzigern begeisterte Wakenius Gitarren Duo „Guitars Unlimited“. Von 1997 bis 2007 besetzte das „Swedish Guitar Genius“ (Downbeat) die vielleicht prestigeträchtigste Stelle, die im Jazz zu haben war: als Gitarrist mit dem Oscar Peterson Quartet. Und eben dieser Oscar Peterson hat ihn als den größten Gitarristen der heutigen Jazz-Szene betitelt. John McLaughlin meinte „He plays the guitar like he was born with it already in his hands.“ Auf der einen Seite ist Wakenius einer der größten Virtuosen der Jazzgitarre, auf der anderen ein unerhört reduzierter und lyrischer Schöpfer sanfter und süßer oder gar bittersüßer Klänge. Die Presse lobt seine feinen Interpretationen („one of contemporary jazz's most imaginative interpreters“, All About Jazz) und makellosen Darbietungen: („Wakenius gives the melodies a clarity sometimes obscured in the original versions. Lovely!“, BBC). Seine Vorliebe für Melodien macht ihn überdies zum idealen Begleiter von Sängerinnen wie Viktoria Tolstoy und aktuell vor allem von Youn Sun Nah. Daneben stand er mit vielen Ikonen wie z.B. Joe Henderson, Michel Legrand, Steve Colemans oder Till Brönner und Wolfgang Haffner im Studio und auf den größten Bühnen der Welt, der Carnegie Hall, der Royal Albert Hall oder dem Wiener Musikverein. Auch auf den bekanntesten Jazzfestivals und -clubs weltweit ist er zu Gast. Er spielte vor illustren Persönlichkeiten wie US-Präsident Barack Obama oder Queen Elizabeth II. In der letzten Zeit entstand auch eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Pianisten Iiro Rantala sowie schon seit längerem mit dem Bassisten Lars Danielsson, die beide schon bei „Jazz in der Villa“ in Sonneberg gastierten.

[www.ulfwakenius.net](http://www.ulfwakenius.net)

Seit Entstehung der Band **triosence** im Jahr 1999 hat triosence zahlreiche Jazzpreise gewonnen, begleitet von euphorischen Kritiken (Stern, Juli 2005: „Scheint so, als habe der deutsche Jazz nach Till Brönner endlich neue junge Gesichter gefunden.“). Einen großen Erfolg konnte das Trio auch in Japan verbuchen (Swing Journal, Japan, April 2005: „Das Trio, das unseren Eindruck vom steifen deutschen Jazz weggewischt hat.“). 2011 wurde triosence vom Taiwanesischen Kulturamt zu einem interkulturellen Projekt eingeladen. Zum 100-jährigen Jubiläum hat die Band taiwanesische Volkslieder neu arrangiert und mehrere große Konzerte in Taiwan gespielt. Was die Musik der Trios vor allem auszeichnet sind die Stärke und Klarheit ihrer Melodien. Zu einem hohen Grad lyrisch und poetisch bilden sie den Kern aller Kompositionen. In Kombination mit der stilistischen Bandbreite, die von Jazz über Fusion, Folk, Pop und Weltmusik reicht, definiert die Band dadurch einen ganz eigenen Stil, den sie selbst als „songjazz“ bezeichnet. Das begeistert nicht nur Kenner sondern auch jene, die mit Jazz bislang wenig anfangen konnten. Nach 6 erfolgreichen CD-Einspielungen ist die Band 2017 mit der Release Tour zu ihrer neuen CD „Hidden beauty“ unterwegs. Bernhard Schüler, Jahrgang 1979, Pianist, Kopf der Band und Komponist aller Stücke sowie Stephan Emig, Jahrgang 1976, Schlagzeug, gehören seit der Gründung der Band zu triosence. Neu dabei ist der kubanische Kontrabassist Omar Rodriguez Calvo, Jahrgang 1973, der seit 2003 auch der Bassist im Tingvall Trio ist.

## triosence deutsches Spitzentrio



[www.triosence.com](http://www.triosence.com)